

## Feministisches Rechtsinstitut e.V. in Hamburg im März feierlich eröffnet

Das Feministische Rechtsinstitut, ein neuer bundesweiter Knotenpunkt der Kommunikation zum Thema Frauen und Recht, stellte sich und seine Arbeit mit einem festlichen Auftakt im Museum für Kommunikation in Hamburg am 26. März 2004 vor und öffnete sich für weitere Mitarbeiterinnen und Interessierte. Die Aktualität der Auseinandersetzung von Frauen mit dem Recht arbeitete Prof. Dr. Susanne Baer, LL.M., die den ersten deutschen Lehrstuhl für Öffentliches Recht & Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin innehat, in ihrem Eröffnungsvortrag heraus, den wir im Folgenden dokumentieren.

Des weiteren stellte sich das Feministische Rechtsinstitut mit seinen Zielen und Arbeitsformen vor. Bei einem Empfang mit musikalischer Begleitung knüpften die zahlreichen Gäste untereinander und mit den aktiven Frauen des Vereins Kontakte und feierten die (Wieder-) Eröffnung des Feministischen Rechtsinstituts, das in den ersten 10 Jahren seines Bestehens in Bonn beheimatet war, wo es unter anderem mit Bildungsveranstaltungen für Frauen zur Verbreitung feministischer Rechtspositionen beigetragen hat. Die Eröffnungsveranstaltung in Hamburg fand großes Interesse. Die etwa 90 Gäste reisten teilweise von weither an und das Ereignis wurde überregional in der Presse und im Rundfunk beachtet.

Das Ziel des Feministischen Rechtsinstituts ist es, auf Wirkungen des Rechts bei der Reproduktion gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse aufmerksam zu machen und das Bewußtsein über die Interessen von Frauen im Recht zu verbreitern, feministische Rechtspositionen zu formulieren und in die Rechtsentwicklung einzubringen sowie frauenspezifischen Benachteiligungen im Recht entgegenzuwirken. Hierzu wird das Feministische Rechtsinstitut Bildungsarbeit anbieten, Vernetzung fördern und Kampagnen unterstützen.

Für das Feministische Rechtsinstitut wird Bildungsarbeit ein Schwerpunkt sein, in dem Wissen über Recht in Beruf, politischer Praxis und im Alltag vermittelt wird. Für AnwältInnen, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauen und Männer in Institutionen, Projekten und Initiativen bietet das Feministische Rechtsinstitut Fortbildungen, Seminare, Diskussionsforen und Informationsveranstaltungen an, die zugleich dem Austausch und der Zusammenarbeit von Frauen in fachlichen Zusammenhängen dienen. Im April und Juni fanden bereits die ersten Seminare für Juristinnen und Nichtjuristinnen zu ausgewählten Rechtsthemen statt, unter anderem zu den Auswirkungen der Hartz-Reformen im

Arbeits- und Sozialrecht sowie zu Stalking und zu geschlechtergerechter Personenentwicklung.

Darüber hinaus will das Feministische Rechtsinstitut Frauen vernetzen und damit die vielfältigen Netzwerk-Strukturen, die sich in der Vergangenheit entwickelt haben, ergänzen. Interessierte Frauen können sich in Fachgruppen zusammenschließen, über Rechtsentwicklungen austauschen und informieren, gegenseitig in beruflichen Fragen unterstützen, mit Expertinnen beraten und Kooperationspartnerinnen finden.

Die dritte Aufgabe des Feministischen Rechtsinstituts wird die Initiierung und Unterstützung von rechtspolitischen Kampagnen sein. Die Kampagnen führen Frauen aus Rechtspraxis, Politik und Wissenschaft zusammen, bündeln Ideen und Initiativen und zielen darauf ab, die Rechtswirklichkeit dort zu verändern, wo Frauen benachteiligt werden. Das Feministische Rechtsinstitut will Bildungsarbeit und Vernetzung als Ausgangspunkte nutzen, um rechtspolitische Vorschläge zu entwickeln und Stellung zu aktuellen Rechtsfragen zu nehmen. Über Veranstaltungen möchte es diese Themen in die öffentliche und fachliche Auseinandersetzung einbringen und rechtspraktische Initiativen unterstützen und begleiten. Aktuell geplant ist eine Kampagne zu Antidiskriminierungsrecht, die derzeit vorbereitet wird. Ein neues Veranstaltungs- und Fortbildungsprogramm ist für den Herbst vorgesehen.

*Kontakt:* Feministisches Rechtsinstitut e.V.  
Große Bergstraße 231, 22767 Hamburg  
[www.feministisches-rechtsinstitut.de](http://www.feministisches-rechtsinstitut.de)  
e-mail: [info@feministisches-rechtsinstitut.de](mailto:info@feministisches-rechtsinstitut.de)